

BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486, 81241 München

Mobilitätsreferat,  
Baureferat,  
Referat für Klima- und Umweltschutz,  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung

**Vorsitzende**  
**Dr. Renate Unterberg**  
**c/o BA-Geschäftsstelle West**

**Geschäftsstelle West:**  
Landsberger Str. 486, 81241 München  
Telefon: 089 – 233 37352  
Telefax: 089 – 233 989 37356  
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 04.06.2025

## **Klimaanpassungen im Stadtteil Hadern**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 20 Hadern hat sich in seiner Sitzung am 02.06.2025 mit o.g. Angelegenheit befasst und hierzu Folgendes beschlossen:

Der Bezirksausschuss beantragt einerseits schnellstmöglich, aber andererseits auch langfristig für einen Zeitpunkt, an dem der städtische Haushalt wieder mehr Mittel zur Verfügung stellen kann, folgende Klimaanpassungen im Stadtteil Hadern:

1. **Wilhelm-Weitling-Straße / Schachblumenweg**  
Ausbau der mittig vorhandenen kleinen Grünfläche zu einer Klimainsel mit Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsqualität. Eine Seite (Canisiusstraße) soll für den Kfz-Verkehr gesperrt werden. Wegen einer erforderlichen Einbahnstraßenregelung soll vorher eine Bürger\*innenbeteiligung stattfinden.
2. **Pfingstrosenstraße / Schachblumenweg / Am Wiesenhang**  
Schaffung einer entsiegelten Fläche in der überbreiten Kreuzung. Ausbau zu einer Grünfläche mit Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsqualität. Dazu soll geklärt werden, ob die brachliegende Fläche nördlich der Pfingstrosenstraße und westliche des Schachblumenweges in städtischem oder privatem Eigentum ist.
3. Die Untere Naturschutzbehörde und das Baureferat, Gartenbau sollen ein Pilotprojekt durchführen, bei dem in das Verfahren zu Baumfällungen im Waldfriedhof und auf privatem Grund ein Schritt eingebaut wird, in dem gefällte Bäume einer Verwendung als sogenanntes Klimamobiliar in Grünräumen, also Bänke, Pflanzkübel mit Stauden u.Ä. zugeführt werden. Für die Pflanzkübel soll es Pat\*innen geben.
4. In Hadern, dem Stadtbezirk mit der ältesten Bevölkerung Münchens, soll alle 300 Meter eine Bank und sogenanntes Klimamobiliar aus der Verwertung der gefällten Bäume stehen.
5. Die Bushaltestellen sollen mit begrünten Biodiversitätsdächern und Photovoltaik ausgestattet werden.

6. In der Heiglhofstraße soll zwischen der Ein- und Ausfahrt des Supermarktes und dem Lupinenweg, aber zumindest zwischen Farnweg und Lupinenweg, ein Shared Space mit Aufenthaltsqualität entstehen. Dies soll unter Einbeziehung der Bürger\*innen, der Gewerbetreibenden, der Feuerwehr und Rettungsdienste und der Berücksichtigung von Handwerkern, Lieferdiensten, Markt usw. geschehen. Es sollen auf den Parkflächen undurchlässige Bodenmaterialien verwendet werden, ansonsten Rasengittersteine mit Versickerungsfähigkeit. Über die Straße sollen stabile Netze mit Kletterpflanzen als Schutz gegen Hitze gespannt werden.

Wir übersenden Ihnen zur Illustrierung die Unterlagen aus einer Studie von Studierenden der Uni Weihenstephan, die diese Projekte vorgeschlagen haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Renate Unterberg  
Vorsitzende des BA 20  
- Hadern -